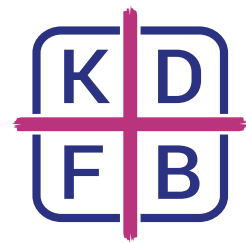


JAHRES BERICHT



**Katholischer
Deutscher
Frauenbund**

KDFB-Diözesanverband Passau e.V.
KDFB-Bildungswerk Passau e.V.

2023

Liebe Frauenbundfrauen,
liebe Leserin, lieber Leser,

wieder liegt ein ereignisreiches Frauenbundjahr hinter uns. Wenn für den Tätigkeitsbericht die Veranstaltungen und Aktionen des vergangenen Jahres gesammelt werden, wird mir bewusst, wie vielfältig diese über das Jahr gewesen sind.

Auch die Jubiläen und Jahreshauptversammlungen sind mir im Gedächtnis geblieben, denn bei diesen Feiern kommen die „Leut' zusammen“, wie es so schön heißt.

Ein Highlight war die Ausstellung „Ich bin Königin – Frauen und ihre Würde“, bei der neben den geschnitzten Königinnen von Diakon Ralf Knoblauch, Kunstwerke von (Frauenbund-)Frauen ausgestellt wurden, die sie zuvor bei Workshops erstellt hatten. Außerdem gab es neben einer begeistern-

den Vernissage zwei thematische Abende, die sich mit unserer menschlichen Würde auseinandersetzen.

Ein weiteres Highlight waren für mich die Radtouren mit Sabine Slawik, Mitglied des Landesvorstands, bei denen wir durch das Bistum geradelt sind. Dabei kamen wir mit vielen Frauen vor Ort ins Gespräch. Wir bekamen einen Eindruck, wie engagiert die Arbeit ist, die Sie in den Zweigvereinen leisten, damit unser Frauenbundgebäude auf einem soliden Fundament steht. Ohne unsere Vorsitzenden und geistlichen Beirät*innen sowie unsere Dekanatsleitungen wäre die Arbeit vor Ort für uns nicht leistbar.

Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass Frauen neben Beruf und Familie auch noch ein Ehrenamt übernehmen. Das zeigen uns leider die vielen Zweigvereine, die vergeblich nach neuen Vorstandsmitgliedern

suchen. Doch es ist nicht nur die Arbeit, die ein Amt mitbringt. Vielmehr finden wir Selbstbestätigung in unserem Tun und stellen fest, dass wir über den Zweigverein hinaus wertvolle Freundschaften finden. Das zeigt sich zum Beispiel auch auf Dekanats-, Landes- und Bundesebene, wo wir Austausch und Rückhalt für das eigene Tun und neue Impulse für die Arbeit vor Ort erhalten.

Deshalb lassen Sie mich eine Lanze brechen für das Engagement in den Vorstandschaften. Sie investieren nicht nur, sondern Sie bekommen auch etwas zurück.

Auch wir im Diözesanverband bekommen viel positives und konstruktives Feedback. Das treibt uns an, den Verband in dieser herausfordernden Zeit weiter zu entwickeln. Wir stellen fest, dass sich der Frauenbund trotz der vielen schmerzhaften Auflösungen auf einen guten Weg macht.

Bei den Dekanatskonferenzen beschäftigten wir uns mit dem Thema „Wertschätzung und Anerkennung“. Schon in den Dekanatskonferenzen war festzustellen, dass es nicht nur den impulsgebenden Input, sondern auch den Austausch und daraus entstehende Diskussionen gab. Die Treffen waren sehr harmonisch und lebendig und ich bedanke mich bei den Dekanatsleitungen, unserer Geschäftsführerin und unserer Bildungsreferentin, die dafür die wertvolle Vorarbeit geleistet haben.

Mein Dank geht an meine Kolleginnen im Vorstand, die mich so tatkräftig unterstützen, und an unsere engagierten Mitarbeiterinnen im Diözesanbüro, sowie an das bischöfliche Ordinariat, das unsere Arbeit unterstützt.

Damit bleibt unser Frauenbund eine wichtige Stimme für die Anliegen der Frauen in Gesellschaft, Kirche und in der Politik.

Herzlichst

IHRE CLAUDIA SEIBOLD
KDFB-DIÖZESANVORSITZENDE IM BISTUM PASSAU



BILDUNG FÜR FRAUEN

Das Bildungswerk des KDFB-Diözesanverbandes Passau verfolgt das Ziel, seine hohen Qualitätsstandards zu sichern und stetig zu verbessern. Aus diesem Grund wurde bereits vor 16 Jahren ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Alle drei Jahre werden die Geschäftsprozesse und Nachweise von einem externen Auditor geprüft. Die neuerliche Rezertifizierung fand am 8. August 2023 statt und verlief erfolgreich. Besonders erfreulich war dabei die Feststellung des Auditors, dass bei der Entwicklung der Bildungsangebote die gesellschaftlichen, politischen und individuellen Bedürfnisse der Zielgruppe berücksichtigt werden. Dabei spielen auch die Kommissionen eine tragende Rolle. Viele der Ideen für Veranstaltungen entstehen im Rahmen der Kommissionsarbeit.



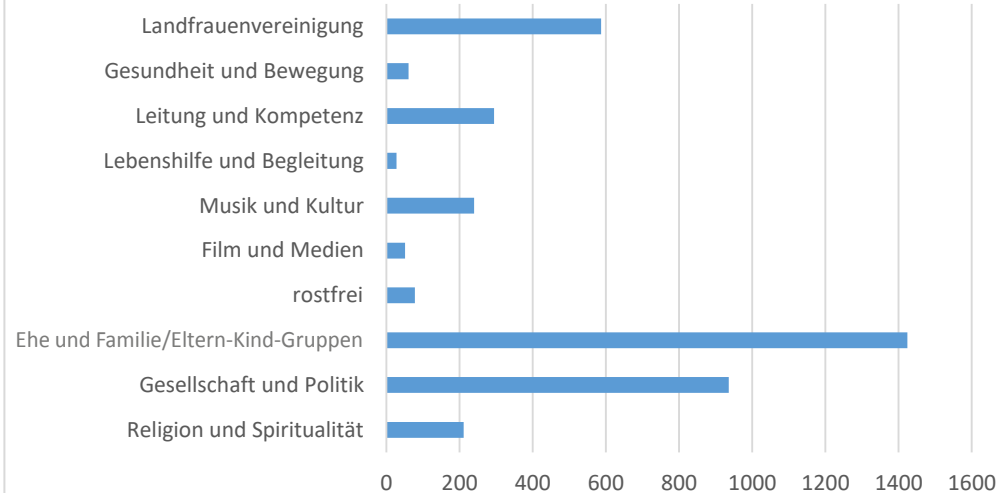
Programmangebote für Zweigvereine

Mit der Zielsetzung, dass Zweigvereine mit nur geringem zeitlichem Aufwand hochwertige Vorträge zu interessanten Themen anbieten können, hat das Bildungswerk im Jahr 2022 Programmangebote speziell für Zweigvereine entworfen. 2023 wurden diese Angebote weiterentwickelt.

Seminare für Vorstandschaften

Die Unterstützungsangebote für Vorstandschaften für Zweigvereine waren facettenreich. Redakteur Wolfgang Krininger vom Passauer Bistumsblatt gab in einem Online-Workshop Tipps zur erfolgreichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Ein wesentlicher Baustein ist dabei die Bildberichterstattung. Bei der Veranstaltung „Den Zweigverein gut

Teilnehmer*innen nach Themengebieten 2023



ins Bild setzen – lebendige Bilder machen“ erläuterte Fotografin Simona Kehl in Theorie und Praxis, wie ansprechende und technisch gute Gruppenbilder entstehen. Daneben wurde in den Zweigvereinen Seibersdorf, Burghausen St. Konrad und Grafenau die „Stilberatung für Zweigvereine“ mit Waltraud Lerchl erfolgreich umgesetzt. Eine Führungskräfte-schulung mit Kommunikationstrainerin

Ursula Wagner in Aldersbach, ein Vortrag zum Thema „Vereinsrecht aktuell – Tipps & Tricks für Ihre Vereinsarbeit“ in Kooperation mit dem Diözesanverband München-Freising und Online-Kurse für Schatzmeisterinnen und Schriftführerinnen mit Geschäftsführerinnen Kathrin Plechinger rundeten das Programm für die Vorstandschaften von Zweigvereinen ab.



Eltern-Kind-Arbeit

2023 wurde die Eltern-Kind-Arbeit im KDFB-Diözesanverband Passau 35 Jahre alt. Das Jubiläum sollte das ganze Jahr über präsent sein. Deshalb wurden verschiedene Formate umgesetzt, die allesamt großen Anklang fanden. Neben Besuchen auf den Erlebnisbauernhöfen Winklerhof und Grundner Hof und auf der Alpaka-Ranch der Familie Gartmeier wurde in Regen, Passau, Waldkirchen, Grafenau und Schöfweg zur „Musik-Spiel-Kiste“ mit Carolin Käser eingeladen. Abseits der Jubiläumsveranstaltungen wurde die Zusammenarbeit mit der Caritas-Erziehungsberatungsstelle Passau fortgeführt. An den Online-Vorträgen „Geschwister – sie haben sich zum Ärgern gern“ und „Guten Abend, gute Nacht: Wie Kinder gut einschlafen und durchschlafen“ nahmen jeweils über 20 TeilnehmerInnen teil.

2023 befanden sich rund 200 Eltern-Kind-Gruppen in KDFB-Trägerschaft. Für die Leiterinnen wurden 19 Regionalschulungen, davon 16 in Präsenz und drei als Online-Format, sowie sieben Grundlagenschulungen umgesetzt. Zur Neugründung von Eltern-Kind-Gruppen in Zweigvereinen fand ein Infoabend statt.

Zwei neue Frauen bereichern die Eltern-Kind-Arbeit. Nicole Draxinger ist seit 2023 Regionalleiterin für das Dekanat Freyung. Simone Unverricht ist seit Februar 2023 Sachbearbeiterin für Eltern-Kind-Gruppen in der KDFB-Geschäftsstelle.

Ehe und Familie

Jahreshighlight der Kommission „Ehe und Familie“ war ein Familienerlebnistag im

Bayerischen Wald. Die Anreise erfolgte mit der Waldbahn. Der gesamte Tag wurde von den Geschichten von Sagen- und Mythenzähler Jakob Wunsch, der mit seinem umfangreichen Wissen vor allem die kleinen Besucherinnen und Besucher in seinen Bann zog, umrahmt. Eine Andacht in der sehenswerten Kirche von Ludwigsthal bildete den Abschluss. Zudem bot die Kommission gemeinsam mit Referentin Waltraud Eichinger erneut Vorträge an, die ganz speziell die Rolle von Frauen und Müttern in den Blick nahmen. Veranstaltungen zu den Themen „Mama macht alles“ und „Perfekt, aber k.o.“ wurden in Feichten, Germansdorf und Halsbach veranstaltet.

Gesellschaft und Politik

Die Kommission „Gesellschaft und Politik“ beteiligte sich mit einem Vortragsabend zum Thema „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Frauenrechte sind Menschenrechte“ an der Königinnenausstellung. Daneben nahm die Kommission als Kooperationspartner beim „Regionalen Kandidat*innen-Check zur Landtagswahl“ der kirchlichen Verbände in Vilshofen teil. Die Veranstaltung im Vorfeld zur Landtagswahl im Oktober 2023 sollte Wählerinnen und Wählern dabei helfen, eine überlegte Wahlentscheidung treffen zu können. Eine weitere Kooperationsveranstaltung fand in der Landvolkshochschule Niederalteich statt. Unter der Überschrift „Außen grün, innen braun – Rechte Esoterik“ wurde das Frauenbild in der rechten Szene beleuchtet. Dr. Matthias Pöhlmann, Beauftragter für Weltanschauungsfragen der evangelischen Kirche in Bayern, zeigte zudem eini-

ge Beispiele gezielter Unterwanderung der Gesellschaft durch rechte EsoterikerInnen auf. Im Rahmen des Vortrags mit Dr. Astrid Bühren zum Thema „Eine Frau ist kein Mann – auch nicht in der Medizin!“ wurde in Unterneukirchen Gendermedizin thematisiert. Die Einzelmitgliederversammlung wurde um ein Gespräch über Empowerment und Erfolg mit Alexandra Füller, Geschäftsführerin der Füller Glastechnologie in Spiegelau, ergänzt.

Medien

Als Zweigverein die Chancen von Instagram nutzen – das war ein zentrales Thema im Zusammenhang mit Medien. Beim Online-Kurs mit Kommunikationsgenialistin Beate Mader erlernten die Teilnehmerinnen die Basics, um auf der sozialen Plattform tätig zu sein. Passend dazu wurde unter der Überschrift „Grafikdesign leicht gemacht“ ein Canva-Kurs mit Geschäftsführerin Kathrin Plechinger angeboten. Mit Canva können unkompliziert Bilder für die sozialen Medien gestaltet werden.

Kunst und Kultur

Das Themenspektrum „Kunst und Kultur“ ist untrennbar mit Kreativität verbunden. Bei einem Handlettering-Kurs mit Kalligrafin Daniela Voggenreiter gestalteten die Teilnehmerinnen Glückwunschkarten. Weitere Angebote wurden im Rahmen der Königinnenausstellung umgesetzt. Bei einem Workshop mit Bildhauerin Gabi Hanner galt es, eine eigene Königin aus Ton entstehen zu lassen. Eine Woche später probierten sich Frauen daran, das Thema „Würde“ kalligrafisch zu erschließen. Unterstützt wurden sie von Kalligrafin Annemarie Schmeller.

Die kulturelle Komponente wurde in Verbindung mit dem Passauer Stadttheater aufgegriffen. Bei einer Führung hatten die Teilnehmerinnen die Chance, exklusive Blicke hinter die Kulissen zu werfen. Zum Jahresausklang fand zudem das traditionelle Adventskonzert des KDFB-Diözesananchors in der Pfarrkirche Sankt Laurentius in Schönburg statt. Der Spendenerlös kam dem KDFB-Fonds „Frauen in Not“ zugute.



rostfrei



Bildquelle: Irmgard Sagmeister

Die Kommission „rostfrei“ lud in Passau, Waldkirchen, Fürstzell und Unterdietfurt zu Erzählcafés zum Thema „Mit Kinderfotos ins Gespräch kommen“ ein. Die Frauen brachten einige Fotos aus der eigenen Kinderzeit mit. Die grazile Haltung beim Fotografieren in den weißgestrickten, juckenden Strümpfen oder im Kommunionkleid, das auch noch zur Firmung getragen wurde, die Zöpfe und Haartollen, die Umgebung und Familienmitglieder und vieles mehr regten zum Erinnern und lebhaften Erzählen an. Daneben organisierte die Kommission in Kooperation mit dem Referat Seniorensel-

sorge einen Biografietag unter dem Motto „Die bunten Seiten des Lebens – Lebensschätze bewahren und weitergeben“ mit Referent Konrad Habeger.

Gesundheit und Bewegung

Seit 2021 zählt der Online-Kurs „Zeit für mich – sanftes Training für Körper und Geist“ zum festen Bestandteil des KDFB-Bildungsprogramms. 2023 wurde das Training drei Mal mit jeweils sechs Einheiten angeboten. Neu ins Programm aufgenommen wurde ein weiteres Angebot mit Präventions- und Fitnesstrainerin Donya Ghane-Krenn: der Online-Kurs „Rücken in Balance“.

Fahrten

Unterwegs mit dem KDFB: Bei insgesamt sechs Fahrten nahmen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Pause vom Alltag, informierten sich über wichtige Themen und entdeckten Neues. Die traditionelle Osterfahrt mit den Organisatorinnen Walburga Wieland und Helga Hahn führte in die Bodenseeregion. „Politik von ‚innen“ war das Motto einer Fahrt

zum Bayerischen Landtag in München. Nach dem großen Interesse im Jahr 2022 ermöglichte der KDFB zudem einen Blick hinter die Kulissen bei der Bezirksregierung von Niederbayern. Die Fahrt nach Landshut wurde um eine Frauenstadtführung ergänzt. Im Sommer folgten 25 Frauen den Spuren großer Frauen in Schweden. Diese Frauenpilgerreise hatte der KDFB gemeinsam mit dem Bayerischen Pilgerbüro organisiert. Eine weitere Frauengruppe machte sich auf den Weg nach München, um die Ausstellung „Flowers Forever“ und den Botanischen Garten zu besuchen. Die Fahrt zur Bayerischen Landesausstellung „Barock! Bayern und Böhmen“ nach Regensburg rundete den Reigen der Fahrten 2023 ab.



Mitgliederzahlen

Stand 31.12.2023	18.750
Neumitglieder	514
Kündigungen	1.959
Verstorben	440
Einzelmitglieder	221
Aufgelöste Zweigvereine	16

Rezertifizierung

Seit 2019 ist die KDFB-Geschäftsstelle mit dem „Grünen Gockel“ zertifiziert. Dabei handelt es sich um ein kirchliches Umweltmanagementsystem nach dem europäischen Standard EMAS. Die erfolgreiche Rezertifizierung erfolgte am 17. November 2023.

Gehrt wurden

mit dem Bayerischen Verdienstorden Walburga Wieland, Ehrenvorsitzende des KDFB-Diözesanverbandes Passau

mit der Stephanusplakette auf Vorschlag des Diözesanverbandes: Brigitte Resch (ZV Pocking) und Elisabeth Stöger (ZV Regen)



SOLIDARITÄT



NEIN zu Gewalt an Frauen

Zum Internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ am 25. November 2023 organisierte das Passauer Aktionsbündnis verschiedene Aktionen. Am Aktionstag lud das Bündnis unter Federführung des KDFB-Diözesanverbandes Passau zu einer Mahnwache in der Passauer Fußgängerzone ein. Zum Rahmenprogramm zählten zudem ein Online-Vortrag zum Thema „Häusliche Gewalt - von Grenzverletzungen bis zu strafbaren Handlungen“, ein ökumenisches Abendgebet, ein Symposium mit Gastredner*innen aus den Bereichen Politikwissenschaft, Justiz, Polizei und Erwachsenenpsychiatrie und sehr gut besuchte Kinovorführungen in Passau und Landau. Gezeigt wurde der Film „Im Taxi mit Madeleine“.

Fonds „Frauen in Not“

Mit dem KDFB-Fonds „Frauen in Not“ werden Frauen und ihre Familien in der Diözese Passau unterstützt, die unverschuldet in Not geraten sind.

- 62 Anträge wurden bearbeitet
- Ausbezahlte Spenden 21.080,00 Euro
- Spendeneingänge 16.364,72 Euro

„Solibrot“-Aktion

Zehn Jahre „Solibrot“-Aktion: Wie populär die Mitmach-Aktion des KDFB und des katholischen Hilfswerks Misereor inzwischen ist, zeigte 2023 exemplarisch das Ergebnis des KDFB-Diözesanverbandes Passau. Im Jubiläumsjahr wurde ein Spitzenergebnis von 11.950 Euro gesammelt. Die Diözesanvorstandschaft rundete diesen Betrag auf 12.500 Euro auf. 33 Zweigvereine und 25 Bäckereien aus der Diözese Passau hatten teilgenommen. Unterstützt wurden das Straßenmädchen-Projekt

„Rescue Dada Centre“ in Nairobi und ein Projekt, das gegen den grausamen Brauch der weiblichen Genitalverstümmelung in Tansania, Äthiopien und Mali kämpft.

Spenden des KDFB

Die Spendenübergabe zur Weihnachtszeit hat sich zu einer liebgewonnenen Tradition entwickelt, die den Fokus auf die Unterstützung von Frauen in schwierigen Lebenssituationen legt. Jeweils 1.000 Euro gingen an das Passauer Frauenhaus und die Passauer Beratungsstelle von Solwodi. Daneben hatte die Vorstandschaft beschlossen, auf den Versand von Weihnachtskarten zu verzichten. Das eingesparte Geld kam ebenfalls dem guten Zweck zugute. 500 Euro flossen in die KDFB-Spendenaktion, die die Straßenkinderhilfe „Off Road Kids“ unterstützte. Weitere 500 Euro gingen an das Partnerschaftsprojekt des KDFB-Diözesanverbandes „Claire Amitié“ im Senegal.

Herzkissenaktion

Die KDFB-Herzkissenaktion wurde von zahlreichen Zweigvereinen aus der Diözese Passau unterstützt. Sie nähten Hunderte Herzkissen für Brustkrebspatientinnen und ließen sich auf der Aktionslandkarte unter www.frauenbund-bayern.de eintragen.



NAH AM MENSCHEN

Trauerarbeit

Die KDFB-Trauerbegleiterinnen standen im Jahr 2023 eng an der Seite von Menschen, die eine geliebte Person verloren haben. Sie boten Einzelsprechstunden an, die sogenannten Trauergespräche. Zudem wurde das Trauerfrühstück nach der Corona-Pause wieder gestartet. Im Herbst fand eine Trauergruppe mit acht Treffen statt. Die Trauerarbeit des KDFB erstreckt sich zudem auf die Mitwirkung im Kooperationsnetz Trauer. Organisationen aus Stadt und Landkreis Passau bündeln in diesem Netzwerk ihre Kräfte und planen gemeinsame Veranstaltungen. Der Flyer zum neuen Programm wurde im September der Öffentlichkeit präsentiert.

Krankenbesuchsdienst

2023 fand die offizielle Feier zum 40-jährigen Bestehen des KDFB-Besuchsdienstes am Klinikum Passau statt. Beim Festakt stellten



Bildquelle: Klinikum Passau

die Ehrgäste heraus, dass die 22 „Gelben Engel“ ein Segen für das Klinikum seien.

Auf dem Weg, den niemand kennt

„Auf dem Weg, den niemand kennt: Eine Sterbebegleiterin mit Herz und Humor erzählt“ – so lautet der Titel des Buches von Manuela Thoma-Adofo. Dass sie Herz und Humor hat und dass sie spannend erzählen kann, davon machten sich über 60 Interessierte ein Bild in Jacking/Tiefenbach. Viele der Teilnehmenden nutzten am Ende die Gelegenheit, Thoma-Adofos Buch von ihr signieren zu lassen und dabei mit ihr ins Gespräch zu kommen. Veranstalter der Lesung war das Trauernetzwerk.

Meditative Wanderung an der Ilz

Eingebunden in die Angebote des Trauernetzwerks luden Birgit Czippek und Walburga Westenberger im Frühjahr zu einer meditativen Wanderung an der Ilz ein. Das Gehen bot eine gute Möglichkeit, sich mit der eigenen Trauer auseinanderzusetzen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Was weiter trägt

Zum zweiten Mal organisierte das Trauernetzwerk einen ökumenischen Gottesdienst für Trauernde in St. Matthäus in Passau. Für alle, die eines lieben Verstorbenen gedenken wollten, hatten Birgit Czippek und Tanja Kemper vom KDFB, Walburga Westenberger von der Frauenseelsorge, Wolfgang Plail

vom Referat Trauer sowie der evangelische Pfarrer Stephan Schmall einen meditativen Gottesdienst vorbereitet, der vom Sponti Chor auf einfühlsame Weise mitgestaltet wurde. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Was weiter trägt“.



Ausbildungskurs für Besuchsdienstleistende

Der KDFB-Besuchsdienst in Senioren- und Pflegeheimen bekam 2023 Zuwachs. Sechs Frauen absolvierten den verpflichtenden Ausbildungskurs. So wurden sie auf ihre wichtige Tätigkeit umfassend vorbereitet.

ABSCHIED NEHMEN MUSSTEN WIR VON...

Maria Bremberger aus Rauschöd ist am 11. August 2023 im Alter von 60 Jahren verstorben. Sie war von 2008 bis 2016 stellvertretende Diözesanvorsitzende der Landfrauenvereinigung und von 2016 bis 2021 im Team mit Gertraud Stangl und Eva Wick Diözesanvorsitzende der Landfrauenvereinigung. 2021 war sie auf eigenen Wunsch krankheitsbedingt ausgeschieden. Maria Bremberger zählte zudem zu den Frauen der Ausstellung „Frauen und Wald“.



Brigitte Steiner ist am 6. November 2023 im Alter von 80 Jahren verstorben. Sie zählte 1982 zu den Gründungsmitgliedern des ZV Passau-St. Peter und engagierte sich von Anfang an im Vorstand, zuletzt von 2007 bis Februar 2023 als erste Vorsitzende. Von 1990 bis 2006 war sie Schriftführerin im VSB-Landesvorstand sowie bis 2006 Schriftführerin im VSB-Diözesanvorstand. Anschließend übernahm Brigitte Steiner im VSB-Diözesanvorstand bis 2020 das Amt der Beisitzerin. Als Anerkennung für ihr Engagement im Diözesanverband und dem VerbraucherService Bayern war sie im Jahr 2007 mit der Stephanusplakette ausgezeichnet und 2016 zum Ehrenmitglied im VSB-Landesvorstand ernannt worden.



Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



Vorbereitung auf den Weltgebetstag

„Glaube bewegt“ – so lautete der Titel des Weltgebetstags 2023 aus Taiwan. Das ökumenische Vorbereitungsteam in Bistum und Dekanat Passau unterstützte die Frauen wie gewohnt bei der Planung und Umsetzung. In Passau, Grafenau und erstmals auch Pocking fanden Informationsveranstaltungen mit der Feier der Weltgebetstagsliturgie statt. Dabei vermittelte Sabrina Hoffmann, Friedensforscherin und Politikwissenschaftlerin, Hintergrundwissen zu Land und Leuten. An den drei Terminen nahmen insgesamt 70 Frauen teil.

Die Würde aller getaufter (Frauen)

Zum Begleitprogramm der Königinnenausstellung zählte ein Informationsabend zum Thema „Die Würde aller (getaufter) Frauen – Was wir uns viel zu wenig denken wagen...“. Theologin Dr. Elfriede Schießleder stellte die Frage nach der Besetzung kirchlicher Ämter in den Fokus ihres Vortrags.

Aschermittwoch der Frauen

„Trau dich!“ – so lautete das Motto zum Aschermittwoch der Frauen zum Einstieg in die Fastenzeit. In Bad Füssing, Burghausen, Niederalteich, Nöham, Passau und Zwiessel nahmen sich die Teilnehmerinnen die Zeit, Ermutigendes für den Alltag zu entdecken, um bewusst und gestärkt durch die Fastenzeit zu gehen.

Frühschichten in der Fastenzeit

Die Fastenzeit als Vorbereitung auf das Osterfest ist für ChristInnen intensiv. Sie lädt zu einer Neuausrichtung und zum Innehalten ein. Dafür boten die Frühschichten zur Misereor-Fastenaktion 2023 ideale Rahmenbedingungen. Der KDFB-Diözesanverband Passau setzte das Veranstaltungskonzept in der Votivkirche in Passau um. Die Frühschichten standen unter der Überschrift „Frau.Macht.Veränderung.“

Alles hat seine Zeit

In Altötting, Malgersdorf, Rinchnach und Windorf nahmen insgesamt 136 Teilnehmerinnen an den Oasentagen „Alles hat seine Zeit“ teil. Mit Hildegard Weileder-Wurm dachten die Frauen intensiv darüber nach, wofür sie ihre Zeit verwenden, wie bedeutend die Rhythmen der Natur sind und welche Zeitmaßstäbe darüber hinaus das Leben prägen.

Tag der Diakonin

Mit dem „Tag der Diakonin“ setzt sich der KDFB seit 1998 für die Öffnung des sakramentalen Diakonats für Frauen ein. 2023 lautete das Motto „Wartet nicht!“ An verschiedenen Orten in der Diözese Passau wurde der „Tag der Diakonin“ begangen. In Oberzell, Pocking, Riedlhütte, Röhrnbach und Vils-

hofen feierten KDFB-Frauen gottesdienstliche Feiern.

Gottesdienste zu Ehren von Maria Magdalena

Als erste Zeugin der Auferstehung Jesu spielt Maria Magdalena für den Frauenbund eine besondere Rolle. Zum fünften Mal lud der KDFB-Diözesanverband Passau an ihrem Festtag (22. Juli) in Kooperation mit dem Referat Frauen zu einem frauenbewegten Gottesdienst ein. Neben der zentralen Feier in der Klosterkirche Niedernburg in Passau wurden zudem in Altötting und Zeilarn Feiern zu Ehren der Heiligen begangen.



missio-Frauenliturgie

Die missio-Frauenliturgie anlässlich des Weltmissionssonntags (22. Oktober) wurde in Schöllnach und Rinchnach gebetet. Der Weltmissionssonntag stand unter dem Bibelwort „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,19). Der Fokus lag auf den verbliebenen ChristInnen im Nahen Osten, in Syrien, im Libanon und in Ägypten.

Meditative Tanztage im Advent

Unter dem adventlichen Thema „Unterwegs nach Betlehem“ fanden sich 25 tanzfreudige Frauen in der LVHS Niederalteich zu den Tanz- und Besinnungstagen am dritten Adventswochenende ein. Die Tanzanleiterin Elfriede Schneider lud die Frauen in meditativen Tänzen und Gebärden ein, sich auf den Weg zu machen und selbst zu erspüren, wie wir persönlich unterwegs sind in dieser adventlichen Zeit. Hildegard Weileder-Wurm, geistliche Beirätin im Dekanat Osterhofen, vertiefte die Tanzfiguren mit spirituellen Texten und Segensgesten.

LANDFRAUENVEREINIGUNG

Die Landfrauenvereinigung setzt sich für die Interessen von Frauen auf dem Land ein. Dabei liegt der Fokus auf der Entwicklung des ländlichen Raumes. Landwirtschaft ist zwar ein Thema, es sollen jedoch die Probleme und Wünsche aller Frauen Berücksichtigung finden.

Für die Landfrauenvereinigung Passau war 2023 zuerst ein Jahr der Veränderung. Nach der Satzungsänderung der Landfrauenvereinigung auf Landesebene im Oktober 2022 wurde am 23. März die „Arbeitsgemeinschaft der Landfrauenvereinigung Passau“ gegründet. Erste Sprecherin ist Eva Wick, Stellvertreterinnen sind Manuela Eider, Maria Schöffner-Hauer, Heidi Salzinger und Doris Schartner.

Insgesamt war es ein arbeitsreiches Jahr. Die Landfrauentage in den Dekanaten konnten endlich wieder ohne Einschränkungen stattfinden und wurden von den Frauen auch gut angenommen. Von den Landfrauentagen in Niederaltich zum Thema „Salz der Erde – Licht der Welt“ mit Walburga Westenberger fand nur ein Termin für Selbstfahrerinnen vor Ort statt. Ein zweiter Termin wurde kurzfristig im Dekanat Freyung angesetzt.

Im Juli 2023 durfte sich die Landfrauenvereinigung für zehn Tage auf der Landesgartenschau in Freyung mit der Ausstellung „Frauen und Wald“ präsentieren. Im Rahmen-



programm fanden Vorträge über Kräuterkulinarik und den Nationalpark Bayerischer Wald sowie Weihrauch-Geschichten und gemeinsames Singen altbayerischer Volkslieder mit musikalischer Begleitung statt. Zum besonderen Highlight entwickelte sich der Selfiepoint, gestaltet von Waltraud Lerchl. Die Exkursion, leider nur für Selbstfahrerinnen, führte uns ebenfalls auf die Landesgartenschau. Dank vieler Frauen aus der Umgebung konnte eine durchgehende Standbetreuung seitens der Landfrauenvereinigung durchgeführt werden. Vielen Dank an alle Helferinnen, allen voran Manuela Eider für die Koordination und die vielen Arbeitsstunden. Leider verstarb am 11. August 2023 unsere frühere Vorsitzende Maria Bremberger. Sie hat über viele Jahre die Arbeit der Landfrauenver-

VerbraucherServiceBayern (VSB)



Foto: Beratungsstellenleiter Markus Steiner

Ab Januar 2023 übernahm Markus Steiner die Leitung der Beratungsstelle Passau. Gemeinsam mit der Diözesanvorsitzenden Waltraud Lerchl bestritt er im Frühjahr die Regionalkonferenzen mit den VSB-Beauftragten der Zweigvereine.

Die vakante Vollzeitstelle im Bereich der allgemeinen Verbraucherberatung konnte lei-

der nur vorübergehend besetzt werden. Hier ist der VerbraucherService Bayern noch auf der Suche, das Beratungs- und Bildungsangebot wieder entsprechend zu ergänzen. Innerhalb des gesamten Verbandes spielt die Digitalisierung nach wie vor eine große Rolle. So profitieren die VerbraucherInnen von der eingerichteten Service-Hotline, über die einfache Fragen sofort geklärt und Termine mit den FachberaterInnen vereinbart werden können. Auch der Bereich der Hauswirtschaftlichen Berufsausbildung kann mittlerweile dezentral über Onlinekurse absolviert werden. Die Beratungsstelle Passau war mit dem Projekt „Schule fürs Leben“ mit allen Fachbereichen im gesamten Diözesangebiet vertreten und hielt in Schulen Vorträge und Workshops zu Alltagskompetenzen und Ernährungsthemen. Zudem beteiligte sich Marianne Wolff, Fachteamleiterin und Umweltreferentin, mit einer Aktionswoche zum

Adventskalender

Der KDFB-Adventskalender hat sich 2023 weiter etabliert. Er wurde bereits zum vierten Mal aufgelegt. Rund 12.000 gedruckte Exemplare wurden bestellt. Wie in den Vorjahren gingen auch aus anderen Diözesanverbänden Bestellungen ein. Zudem erschien der Kalender online auf der Facebook-Seite des KDFB.



einigung mitgeprägt. Marias Gesicht und ihr Wirken zeigen sich auf einem der Rollups der Ausstellung „Frauen und Wald“.

Impressum

Herausgeber:
Katholischer Deutscher Frauenbund
Diözesanverband Passau e.V.
Ludwigsplatz 4, 94032 Passau
Tel: 0851 – 363 61
Mail: passau.kdfb@bistum-passau.de

Redaktion:
Adeline Grad, Tanja Kemper, Mareen Maier-Schmid,
Kathrin Plechinger, Claudia Seibold, Marianne Speckbacher, Annemarie Spielbauer, Erika Schöffner-Hofbauer, Markus Steiner, Gerda Stöfl, Walburga Westenberger, Eva Wick

Thema „Rohstoffe im Blick“ an der Landesgartenschau in Freyung.

Die an die Beratungsstelle angegliederten Energieberatungsstützpunkte waren auch aufgrund der gestiegenen Energiekosten und dem Gebäudeenergiegesetz wieder ein wichtiger und gefragter Anlaufpunkt für neutrale Beratungen. Die bewährten Kooperationen mit dem „Haus am Strom“ und dem „Haus der Generationen“ in Passau konnten 2023 weiter ausgebaut werden.